

**Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich
der Eröffnung der Rheinischen Musikschule am 27. Januar
2025, Rheinische Musikschule, Vogelsanger Straße**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Dr. Fischer,
sehr geehrter Herr Oppenhoff für das Kuratorium,
liebe Freunde und Förderer der Rheinischen Musikschule,
liebe Gäste aus Politik, Verwaltung, Kultur, Bildung und
Stadtgesellschaft,

schon vor Weihnachten war ich bei der ersten Begehung der
neuen Rheinischen Musikschule begeistert – und zutiefst
ergriffen, von Schumanns eben gehörter Rheinischen Sinfonie,
mit der ich damals noch überrascht wurde. Die Herren
Bausinger, Pirlet und Kraemer erinnern sich noch gut an den
Moment.

Heute nun feiern wir gemeinsam die Eröffnung dieser
wunderbaren neuen Heimat für den musikalischen Nachwuchs.
Der Heimat für eine kulturelle Errungenschaft, die uns doch
gerade in Köln so viel bedeutet. In einer Stadt, die sicher öfter
besungen als beschrieben wurde. In einer Stadt, in der
zahlreiche Glockenspiele Musik in den öffentlichen Raum
bringen. In einer Stadt des Jazz, der Kneipenmusik, der Pop-,
Konzert- und Clubkultur.

Mit der Hochschule für Musik und Tanz, die in diesem Jahr 100-jähriges Jubiläum feiert und die Stadt, aus der etwa durch das Studio für Elektronische Musik bahnbrechende Impulse in die ganze Welt gingen.

Wenn ich so recht darüber nachdenke, dann kommt es mir so vor, als würde unsere Stadt der Vielfalt – unsere Stadt der rund 180 Nationen und über 140 Glaubensgemeinschaften – als würde diese Stadt vor allem durch eines zusammengehalten: Durch die Musik!

Liebe Gäste, allein wegen der Kölner Liebe zur Musik ist es eine ganz wunderbare Nachricht, dass die Rheinische Musikschule nun eine dauerhafte, eine würdige Heimat gefunden hat. Einen Ort zum Lernen, zur Freude, zum Genuss – einen Ort, der allen Kölnerinnen und Kölnern offensteht!

Die Rheinische Musikschule wurde 1845 gegründet und zählt in Deutschland zu den ältesten Institutionen ihrer Art. Sie erreicht heute rund 10.000 Menschen und beschäftigt etwa 350 Lehrkräfte aus 40 Nationen, arbeitet mit Schulen und Kitas zusammen, fördert Talente – egal, aus welchem Elternhaus sie kommen – und führt herausragende Projekte im gesamten Kölner Stadtgebiet durch. Für diese Arbeit steht Ihnen, lieber Herr Dr. Fischer, jetzt eine neue Ausgangsbasis zur Verfügung – und nach dem, was ich gesehen habe, können sich hier Kreativität und Können wunderbar entfalten.

Besonders beeindruckend finde ich, in welcher kurzen Zeit, nämlich in weniger als 2 Jahren, ein so anspruchsvolles, durchdachtes Gebäude entstanden ist, das aus Sicht der Musikerinnen und Musiker sicherlich keine Wünsche offenlässt!

An dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Dank an alle am Bau Beteiligten: Lieber Kaspar Kraemer, lieber Anton Bausinger und liebes Ehepaar Pirlet, Sie haben hier Großartiges erschaffen – und zwar mit kräftiger privater Unterstützung, für die ich so überaus dankbar bin. Auch hier an der neuen Rheinischen Musikschule zeigt sich, wie unverzichtbar das bürgerliche Engagement ist und dass die Tradition der Großzügigkeit bei uns in Köln bis heute fortlebt.

Liebe Gäste, ich selbst bin eine große Liebhaberin von Musik. Ich liebe klassische Orchester, Klavierkonzerte, ich verehere Sir Elton John, Sting, Queen und Sir Simon Rattle – und natürlich auch die Bläck Fööss.

Mir geht es da wie so vielen Musikbegeisterten: Musik weckt Emotionen, Erinnerungen, sie spendet Trost, kann uns in Trance versetzen oder zu Höchstleistungen anspornen. Die Kraft der Musik ist unendlich.

Und sie verbindet – ist gewissermaßen eine universelle Sprache, die überall verstanden wird.

Musik ist ein Integrationsbeschleuniger – ein gesellschaftlicher Kitt, den wir in unseren pluralen Gesellschaften vielleicht dringender brauchen denn je.

Es ist in unserer Zeit, in der sich so viele Herausforderungen verdichten, eine Wohltat, diesen neuen Ort der Kölner Seele heute mit Ihnen allen gemeinsam zu eröffnen. Endlich sind die Provisorien der Rheinischen Musikschule Geschichte – und ein neues, vielversprechendes Kapitel kann beginnen!

Ich wünsche allen Musikerinnen und Musikern viel Freude und Inspiration hier an der Vogelsanger Straße!

Vielen Dank und alles Gute!